

# ZBB 2002, 503

**BGB §§ 765, 770; ZPO §§ 592, 600, 767**

**Bürgschaft auf erstes Anfordern bei Insolvenz des Bürgschaftsgläubigers**

OLG Brandenburg, Beschl. v. 27.12.2001 – 11 W 81/01, WM 2002, 2160

**Leitsätze:**

**1. Ist bei einer Bürgschaft auf erstes Anfordern über das Vermögen des Bürgschaftsgläubigers das Insolvenzverfahren eröff-**

---

ZBB 2002, 504

---

**net oder der Insolvenzantrag mangels Masse abgewiesen, so kann sich der Bürge im Prozess auch mit Einwendungen verteidigen, die den Bestand der Hauptforderung betreffen.**

**2. Der vermögenslose Bürgschaftsgläubiger handelt treuwidrig, wenn er sich gegenüber dem Erfüllungseinwand darauf beruft, dass dieser erst im Rückforderungsprozess zulässig sei.**

**3. Ist der Bürge im Urkundsverfahren vorbehaltlos verurteilt, so kann er den Einwand mit der Vollstreckungsgegenklage geltend machen, wenn die Insolvenz nach dem gemäß § 767 Abs. 2 ZPO maßgeblichen Zeitpunkt eingetreten ist.**